

CICONIA Südungarn

Projektpartner

- LSNO (Landesnaturschutzorganisation Somogy)
- Ciconia – Transnationales Storchprojekt Europa-Afrika

Projektstatus (Das Projekt besteht aus sechs Teilmodulen)

1. Umweltbildung

Es erfolgte eine Umsetzung des Schulprogrammes mit 18 Klassen. Daneben wurde eine Webcamera installiert und Hilfe für verletzte Störche geleistet. Im Rahmen von Workshops wurden Lehrer auf das Lehrmittel vorbereitet. Kinder-Camps und Wettbewerbe rundeten das Umweltbildungsprogramm ab. Zukünftig soll die Umweltbildung zum Thema Storch landesweit koordiniert werden.

2. Petesmalomer Teichsystem

Die Sicherung von 20,8 ha Naturwaldflächen erfolgte bis zur Zwischenberichterstattung 2006. Der Schwerpunkt lag seither in der Festlegung der zukünftigen Bewirtschaftung. Dazu wurden auch einfache naturkundliche Grundlagen erarbeitet (Standorte seltener Pflanzen).

3. Waldpuszta von Körösberek

Die Folgearbeiten der Bachrevitalisierung wurden durch die LSNO in Eigenleistung erbracht. Für die Pflege der Flächen wird auch eine Rinderherde eingesetzt. Damit dieser Unterhalt langfristig gesichert ist, wurde der Bau eines Rinderpferches notwendig. Seitens des Projektes wurden 50% der Baukosten übernommen.

4. Landschaft grosser Bruch

Im Rahmen des Projektes wurde eine 34 ha grosse Fläche durch Kauf gesichert (siehe Zwischenbericht 2006). Für die Fläche wurde auch ein Managementplan erarbeitet und für die Pflege eine Rinderherde aufgebaut. Als Grundlage hierfür dienten Vegetationsaufnahmen, deren Kosten durch das Projekt getragen wurden.

5. Sicherung Waldparzellen

Eine erste 3 ha grosse Waldparzelle rund um einen Schwarzstorchhorst konnte vertraglich gesichert und dieser Schutz extern finanziert werden. Es ergab sich zudem ein direktes Folgeprojekt, indem zwei nur noch teilweise funktionsfähige Fischteiche reaktiviert werden konnten. Die dazu notwendige Planung wurde im Sinne eines Anschubes aus dem Projekt finanziert, die Umsetzung erfolgte durch Drittmittel.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt wurde von einer Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Entsprechend sind verschiedene Zeitungsartikel rund um die Aufwertungen und zum Thema Storch erschienen. Daneben dokumentiert ein Film die Projektarbeiten.

Fazit

Das Projekt wurde erfolgreich weitergeführt. Der Schwerpunkt der Arbeiten konzentrierte sich zwischen 2007 und 2009 neben der Umweltbildung auf das zukünftige Management der gesicherten Flächen. CICONIA wird auch zukünftig im Gebiet präsent bleiben und die weitere Entwicklung begleiten. Daneben konnten direkte Folgeprojekte initiiert werden. Durch eine Unterstützung der Administration vor Ort eröffneten sich zudem anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten (EU-Beiträge). Dank der Unterstützung durch die MAVA-Stiftung konnten somit umfangreiche Flächen für den Naturschutz gesichert und ein auf Langfristigkeit ausgerichtetes Erhaltungsprojekt initiiert werden.